

DQM3 TRAM DIGITALES QUERPROFILMESSGERÄT FÜR RILLENSCHIENEN



RILLENSCHIENENVERMESSUNG MIT DEM DQM3 TRAM

1 Beschreibung

Das DQM₃ Tram wurde auf Basis des DQM₃ entwickelt und dient im internationalen Nahverkehr als hochpräzises Schienenkopfquerprofilmessgerät. Die entwickelte Messmechanik für Rillen- und Vignolschienen vereint einen robusten Hartmetallmesstaster zur exakten Aufzeichnung des Fahrkopfes mit einem Laser zum Abscannen des Rillenbodens und der Leitschiene. Bei jedem Messvorgang an Rillenschienen wird die Differenzhöhe zwischen Rillenboden und Fahrkopf gemessen, um bei der Schienenbearbeitung den Materialabtrag zu errechnen. Während der Vermessung von Vignolschienen ist der Lasersensor deaktiviert.

TECHNISCHE DATEN (abweichend zum Standard-DQM₃)

» Horizontaler Messweg	bis 135,0 mm
» Vertikaler Messweg	70,0 mm
» Auflösung Messtaster	0,01 mm
» Messunsicherheit (95% CF) Messtaster	< 0,05 mm
» Auflösung Lasersensor	0,05 mm
» Messunsicherheit (95% CF) Lasersensor	< 0,15 mm
» Messzeit (maximaler Messweg)	ca. 18 s
» Akkutyp / Akkukapazität	NiMH 12 V / > 3,5 Ah
» Reichweite (Messungen/Akkuladung)	min. 250
» Betriebstemperaturbereich	-10 °C bis +35 °C
» Gewicht	ca. 9 kg

AUFBAU

Die mechanischen Bauteile am Messgerätegehäuse sowie die Anbauteile sind so konzipiert, dass das Messgerät 50 mm über der Schienenoberkante aufliegt. Somit überspannt das DQM₃ Tram sowohl überstehenden Asphalt in Bereichen mit geschlossenem Bahnkörper als auch Schutzschienen im Vignolschienenbereich. Der Auslegerarm deckt standardmäßig die Spurweite des jeweiligen Eisenbahninfrastrukturbetreibers ab. Als Zubehör ist ein Multi-Auslegerarm erhältlich.

lich. Damit ist das Messgerät – gerade für Schienenbearbeiter – für Spurweiten von 900 mm bis zu 1668 mm geeignet.

BETRIEB UND ECHTZEITAUSWERTUNG

Wie auch bei unserem herkömmlichen DQM₃ muss für den Betrieb des Messgeräts eine kabellose oder kabelgebundene Verbindung zu einem Windows-kompatiblen Endgerät hergestellt werden. Beide Modelle werden über die Software »DQM Professional« gesteuert, d.h. der Messvorgang wird aus der Software heraus gestartet und die Streckendaten digital aufgezeichnet. Mittels Echtzeitauswertung werden Protokolle und Berichte schon während der Datenaufnahme erzeugt. Sind weiterführende Auswertungen gewünscht, so kann jederzeit auf die Messdaten zugegriffen werden. Zusätzlich zu den gängigsten Referenzschablonen stehen dem Kunden eine Vielzahl an Sonderschablonen oder auch individuell erzeugte Kundensablonen zur Verfügung. Die automatische Zuweisung eindeutiger Dateinamen ermöglicht zudem eine problemlose Cloud-Archivierung.



MESSGERÄTUNTERSEITE MIT MESSTASTER UND LASERSENSOR